

Frau

Liebe Frau

dem von Ihnen vor gut einer Woche in Aislingen angesprochenen Zusammentreffen des Runterfahrens des AKWs mit auffällig vielen schwachen und unspezifischen Patientenbeschwerden, sollte man nachgehen. Meiner Meinung nach wäre es gut, nicht nur an das AKW (Kernkraftwerke Gundremmingen Betriebsgesellschaft mbH) sondern auch an die Aufsichtsbehörde, das Landesamt für Umweltschutz, zu schreiben. Vermutlich macht es Sinn, sowohl den physikalischen als auch den chemischen Emissionen nachzuspüren. Nachstehend eine Textanregung.

Herzliche Grüße

Tagesmengen der vom KKW Gundremmingen in die Nachbarschaft abgegebenen Emissionen

Anrede,
als Nachbarin des größten deutschen Kernkraftwerks, das zudem wegen der Siedewassertechnik deutschlandweit wohl die höchsten radioaktiven Emissionen aller Atomanlagen hat, und als [REDACTED] bitte ich Sie um den Bericht über die physikalischen und chemischen Emissionen des KKW Gundremmingen.

Dabei lege ich Wert auf einen Report, der nicht einfach Jahreswerte vermittelt, sondern für jeden Tag diese für uns wichtigen Emissionen darstellt.

Welche der Emissionen haben nach Ihrer Sicht für die Gesundheit der Menschen unseres Raumes und für die Sicherung der Lebensgrundlagen hier in unserer Heimat einerseits physikalisch und andererseits chemisch eine Bedeutung?

Adresse LfU:

Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, Bürgermeister-Ulrich-Str.: 160, 86179 Augsburg, T. 0821-9071-0 [REDACTED]